

Hausordnung

(Auszug aus der Flughafenbenutzungsordnung der Flughafen Düsseldorf GmbH)

Auf dem Gelände der Flughafen Düsseldorf GmbH und ihrer Tochtergesellschaften gilt die Flughafenbenutzungsordnung (FBO), insbesondere die auszugsweise nachfolgend wiedergegebenen Regelungen.

Grundsätzlich gelten folgende allgemeine Regeln:

- Alle öffentlich zugänglichen Bereiche und Einrichtungen stehen im Rahmen der Öffnungszeiten bzw. der tatsächlichen Verfügbarkeit jedem ausschließlich zur zweckbestimmten Benutzung zur Verfügung.
- Wer den Flughafen mit Luftfahrzeugen benutzt, ihn betritt, mit Fahrzeugen oder Geräten aller Art befährt oder in sonstiger Weise benutzt, hat der FBO, den Verkehrs- und Sicherheitsregeln für den nichtöffentlichen Bereich des Flughafengeländes in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie den zu ihrer Durchführung ergehenden Weisungen der FDG Folge zu leisten (Ziffer 1.1 der FBO). Weisungen ergehen durch Beurteilung des Einzelfalls nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen.
- Zuwiderhandlungen können zu Hausverweis, Hausverbot, Strafverfolgung und/oder Schadensersatzforderungen führen.
- Die Straßen und Flächen des Flughafens sind nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Benutzer haben die Straßenverkehrsordnung (StVO), die FBO, die von der FDG erlassene Ausweis- und Zulassungsordnung und die von der FDG erlassenen Verkehrs- und Sicherheitsregeln einzuhalten und zu beachten (4.1.1. der FBO).
- Sachen, die in den Anlagen des Flughafens gefunden werden, sind unverzüglich im Fundbüro der FDG bzw. des von ihr beauftragten Unternehmens abzugeben. Es gelten die §§ 978 bis 981 BGB. Für Gepäckstücke und die Inhalte von Gepäckstücken, sowie andere Gegenstände, die auf dem Flughafengelände gestohlen werden, verloren gehen oder sonst abhandenkommen, übernimmt die FDG keine Haftung (Ziffer 7. der FBO).

Grundsätzlich gelten folgende Ge- bzw. Verbote:

- Die Erstattung von Kosten der Flughafenfeuerwehr kann von dem Verursacher, der einen Schaden oder eine Gefahr vorsätzlich herbeigeführt hat, oder von demjenigen, der vorsätzlich grundlos die Feuerwehr alarmiert hat, verlangt werden (Ziffer 1.3.2 der FBO).
- Auf dem gesamten Betriebsgelände des Flughafens besteht grundsätzlich ein generelles Alkohol-, Rauch- und sonstiges Rauschmittelverbot sowie ein Verbot der funkenbildenden Arbeiten und des Umgangs mit offenem Feuer. Das Rauchen ist ausschließlich nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen gestattet. Das Rauchverbot gilt namentlich auch für elektrische Zigaretten /Elektrozigaretten (Ziffer 3.1 der FBO).
- Auf den Fußwegen und innerhalb der Gebäude des Flughafengeländes ist die Fortbewegung grundsätzlich nur zu Fuß zulässig. Ausgenommen ist insbesondere die erforderliche Benutzung von Rollstühlen oder sonstigen Fortbewegungshilfen (Ziffer 4.1.3 der FBO).
- Fahrzeuge und Geräte dürfen nur auf den eindeutig gekennzeichneten Park- und Geräteabstellflächen und mit gegebenenfalls notwendigen Parkscheinen oder -ausweisen abgestellt werden. Außerhalb dieser Flächen geparkte, verkehrswidrig, -behindernd oder ohne gültigen Parkschein oder -ausweis abgestellte oder nach Ablauf der zulässigen Parkzeit auf den Parkplätzen verbliebene Fahrzeuge und Geräte werden auf Kosten und Gefahr ihrer Halter, Fahrer oder Eigentümer abgeschleppt (Ziffer 4.2.6 der FBO).
- Kleinfahrzeuge (z.B. Motorräder, Mopeds, Fahrräder) dürfen nur an den eindeutig dafür ausgewiesenen Stellen abgestellt und insbesondere nicht mit Schlössern am Sicherheitszaun oder an den Brüstungen der An- und Abflugebenen befestigt werden. Verbotswidrig abgestellte Kleinfahrzeuge werden auf Kosten und Gefahr des Halters, Fahrers oder Eigentümers entfernt. Die Polizei wird über die Verbringung informiert (Ziffer 4.2.8 der FBO).
- Tiere dürfen nur gesichert an Leinen oder in Transportboxen mitgeführt werden. Die Mitnahme von Tieren in den Sicherheitsbereich ist grundsätzlich unzulässig. Ausnahmen gelten nur für Tiere, die dienstlich eingesetzt werden und für Tiere, die von einem Flugpassagier geführt werden (Ziffer 4.5 der FBO).
- Eine gewerbliche Betätigung auf dem gesamten Flughafengelände ist nur aufgrund einer entgeltlichen Vereinbarung mit der FDG zulässig. Wird die Betätigung ohne Regelung des Entgeltes aufgenommen, legt die FDG das Entgelt nach billigem Ermessen fest. Entsprechendes gilt für Aufnahmen und Übertragungen auf Bild- und Tonträgern (Ziffer 5.1. der FBO).
- Der Aufenthalt in den Gebäuden des Flughafens ist nur zu Zwecken gestattet, zu denen die einzelnen Funktionsbereiche der Gebäude bestimmt sind. Insbesondere sind das Übernachten, Betteln, Herumstreichen und Ähnliches unzulässig (Ziffer 5.2.1 der FBO).
- Das Durchsuchen, Entnehmen oder Verstreuen von Gegenständen aus Abfallbehältern aller Art, Sammelbehältern zur Rückgewinnung von Rohstoffen und Behältnissen für Streugut ist verboten (Ziffer 5.2.2 der FBO).

Folgende Tätigkeiten bedürfen grundsätzlich einer Einwilligung:

- Demonstrationen sowie ähnliche Aktionen sind bei dem Flughafenbetreiber und der Landespolizei vor Beginn anzumelden. Die Genehmigung erfolgt ggfs. unter Auflagen (Ziffer 5.2.1 der FBO).
- Sammlungen, Werbungen sowie das Verteilen von Flugblättern und sonstigen Druckschriften bedürfen der Einwilligung der FDG. Dies gilt auch für das Verteilen von Werbeartikeln und Warenproben (Ziffer 5.2.1 der FBO).
- In alle Foto- und Filmaufnahmen am Flughafen Düsseldorf muss vorab von der Unternehmenskommunikation eingewilligt werden. Eine Ausnahme gilt für die journalistische Berichterstattung in öffentlichen Bereichen des Flughafens. Die allgemeinen Regeln für Foto- und Filmaufnahme sind bei der Unternehmenskommunikation erhältlich. Diese sind bei der Anfertigung von Foto- und Filmaufnahmen verbindlich (Ziffer 5.3.1 der FBO).

House Rules

(Extract from the Flughafen Düsseldorf GmbH Airport User Regulations)

The Airport User Regulations (AUR) are in effect on the grounds of Flughafen Düsseldorf GmbH and its subsidiaries, especially the following regulations quoted in extracts.

In principle the following general rules are in effect:

- Any publicly accessible areas and facilities are available to be used exclusively in the intended way by the public within opening hours and subject to actual availability.
- All persons entering the airport by aircraft, on foot, by vehicle or with equipment of any kind or using the airport in any other way must observe the provisions of the AUR as well as the FDG instructions issued for their implementation (cf. AUR clause 1.1). Instructions are given subject to a case-by-case assessment and in accordance with the effective regulations. Trespassers will be sent out, banned, prosecuted and/or damages may be claimed.
- The roads and areas of the airport are not dedicated to public traffic. Users must observe and follow the German Road Regulation (StVO), the AUR and the ID and licensing order issued by FDG as well as the Traffic and Safety Regulations issued by FDG (cf. AUR clause 4.1.1).
- Things found in the facilities of the airport must be brought immediately to the Lost & Found office of FDG or the office of the company commissioned by FDG. The relevant sections of the German Civil Code (BGB), i.e. §§978 to §§981 are in effect. FDG negates any liability (cf. AUR clause 7) for baggage and the contents of baggage and other items that is stolen, lost or otherwise miscarried on the airport grounds.

In principle the following regulations and bans are in effect:

- Refund of costs for the Airport Fire Service can be claimed from any responsible party which has deliberately caused damage or danger or from the one who has deliberately and without reason alerted the Fire Service (cf. AUR section 1.3.2).
- In principle, there is a general ban on alcohol, smoking and other drugs as well as a ban on work that can cause sparking and dealing with naked flames throughout the entire operating area of the airport grounds. Smoking is allowed in the designated areas only. The ban on smoking does also apply to so-called electric cigarettes/E-cigarettes (cf. AUR Annex 1, section 3.1).
- Movement on the footpaths and inside the buildings of the airport grounds is generally allowed on foot only. Especially the required use of wheelchairs or other medical aids is excluded from this (cf. AUR section 4.1.3).
- Vehicles and equipment may be parked only on clearly designated parking and equipment storage areas and must, if necessary, have the necessary parking ticket or permit. Vehicles and equipment parked outside these areas, in a way contrary to road traffic regulations, causing an obstruction or without a valid parking ticket or permit or vehicles and equipment still parked on the parking space after expiry of the parking time will be towed away at the expense and risk of their operators, drivers or owners (cf. AUR section 4.2.6).
- Small vehicles (e.g. motorbikes, mopeds, bicycles) may be parked only in the areas designated and above all may not be locked by a padlock to the security fence or the parapets of the Arrivals and Departures levels. Small vehicles parked incorrectly will be removed at the expense and risk of their operators, drivers or owners. The police will be informed about such removal (cf. AUR section 4.2.8).
- Animals may only be carried kept on a lead or in transport boxes. In principle it is inadmissible to take animals into the restricted area. Exceptions apply only to animals employed officially and to such animals that are led by an air passenger (cf. AUR section 4).
- Commercial activities on the entire airport grounds are permissible only on the basis of a payable agreement with FDG. If the activities are taken up without settlement of the fee, FDG will determine such fee according to reasonable discretion. This also applies to recordings and broadcastings on video and sound carriers (cf. AUR section 5.1.).
- Staying in the airport buildings is allowed only for purposes to which the particular functional range of the buildings has been dedicated. Especially staying overnight, begging, roaming around and the like are inadmissible (cf. AUR section 5.2.1).
- The search, taking or dispersal of items out of waste bins of any kind, collecting tanks for the recovery of raw materials and containers for grit is prohibited (cf. AUR section 5.2.2).

In principle the following activities require approval:

- The airport operator and the Federal Police must be notified prior to demonstrations as well as similar actions. Approval may be given with conditions imposed if necessary (cf. AUR section 5.2.1).
- Collections, advertising as well as the distribution of leaflets and other printed matter are subject to the consent of FDG. This also applies to the distribution of promotional articles and samples (cf. AUR section 5.2.1).
- The Corporate Communications Department has to give its prior consent to any photo and film shooting at Düsseldorf Airport. The journalistic coverage in the public areas of the airport represents an exception to this rule. The general rules for photo and film shooting are available from the Corporate Communications Department. These are binding when shooting photos and filming (cf. AUR section 5.3.1).